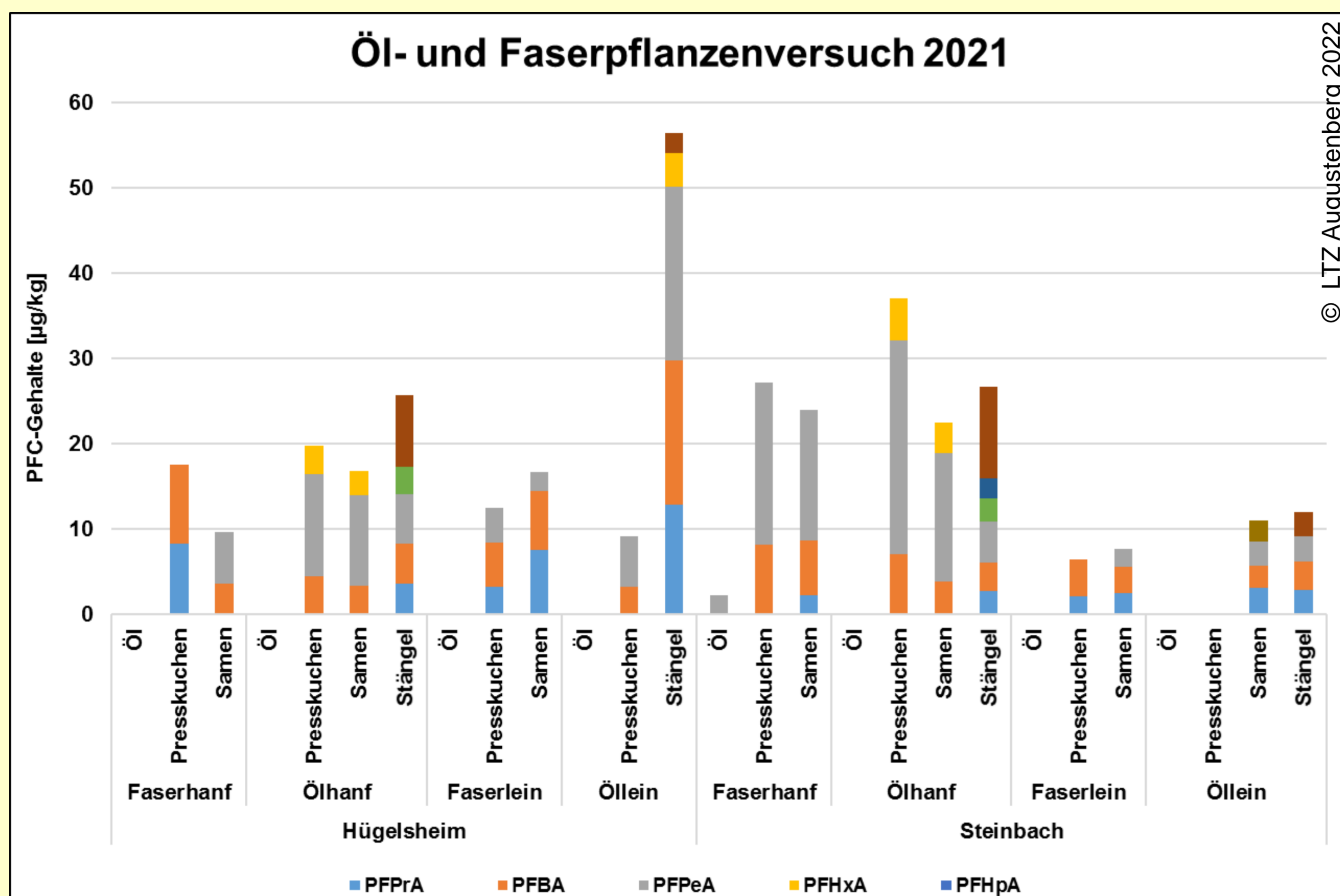


PFC-Belastung pflanzlicher Aufwüchse

Feldversuche des LTZ



Freilandversuche des LTZ

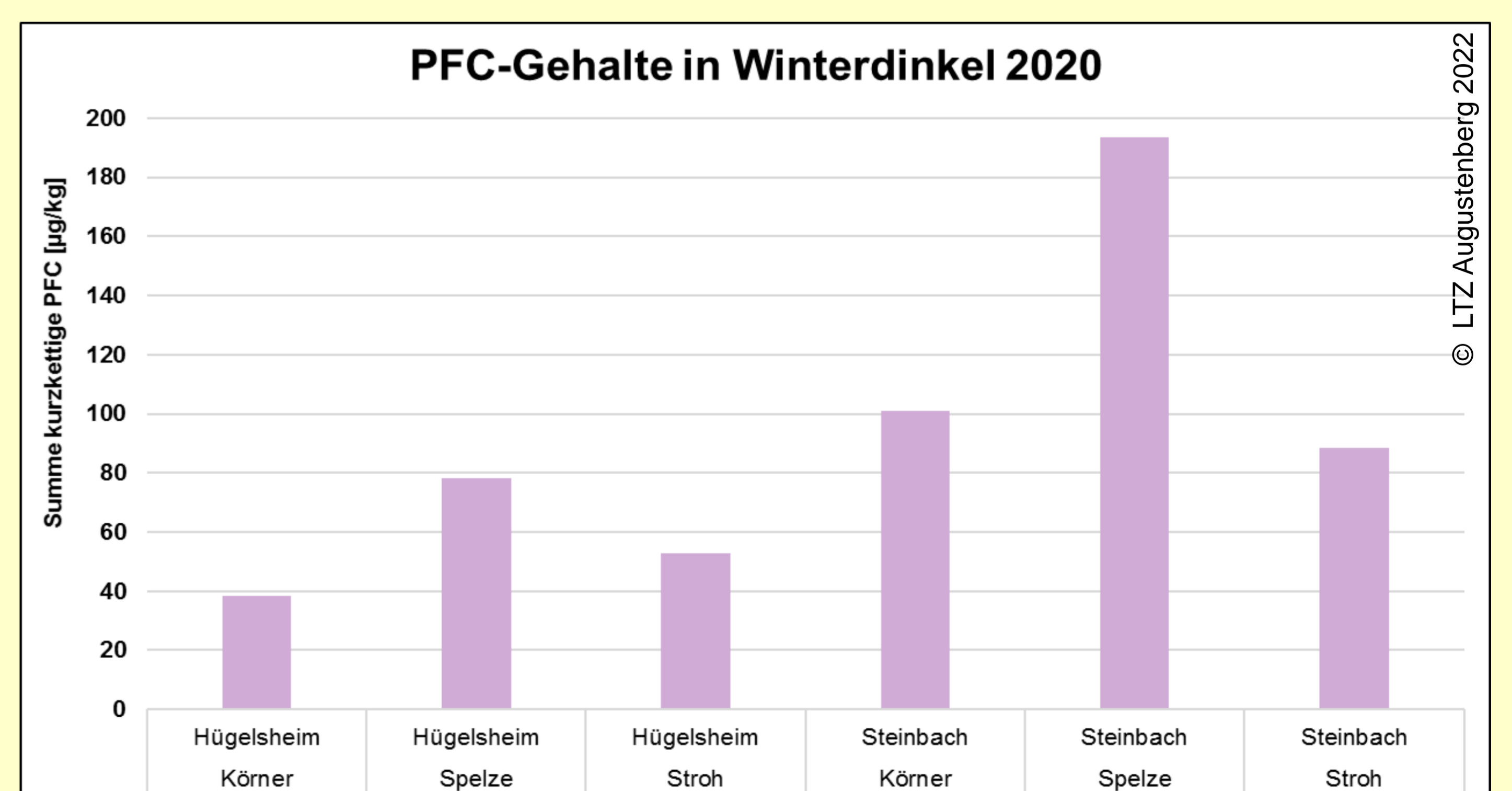
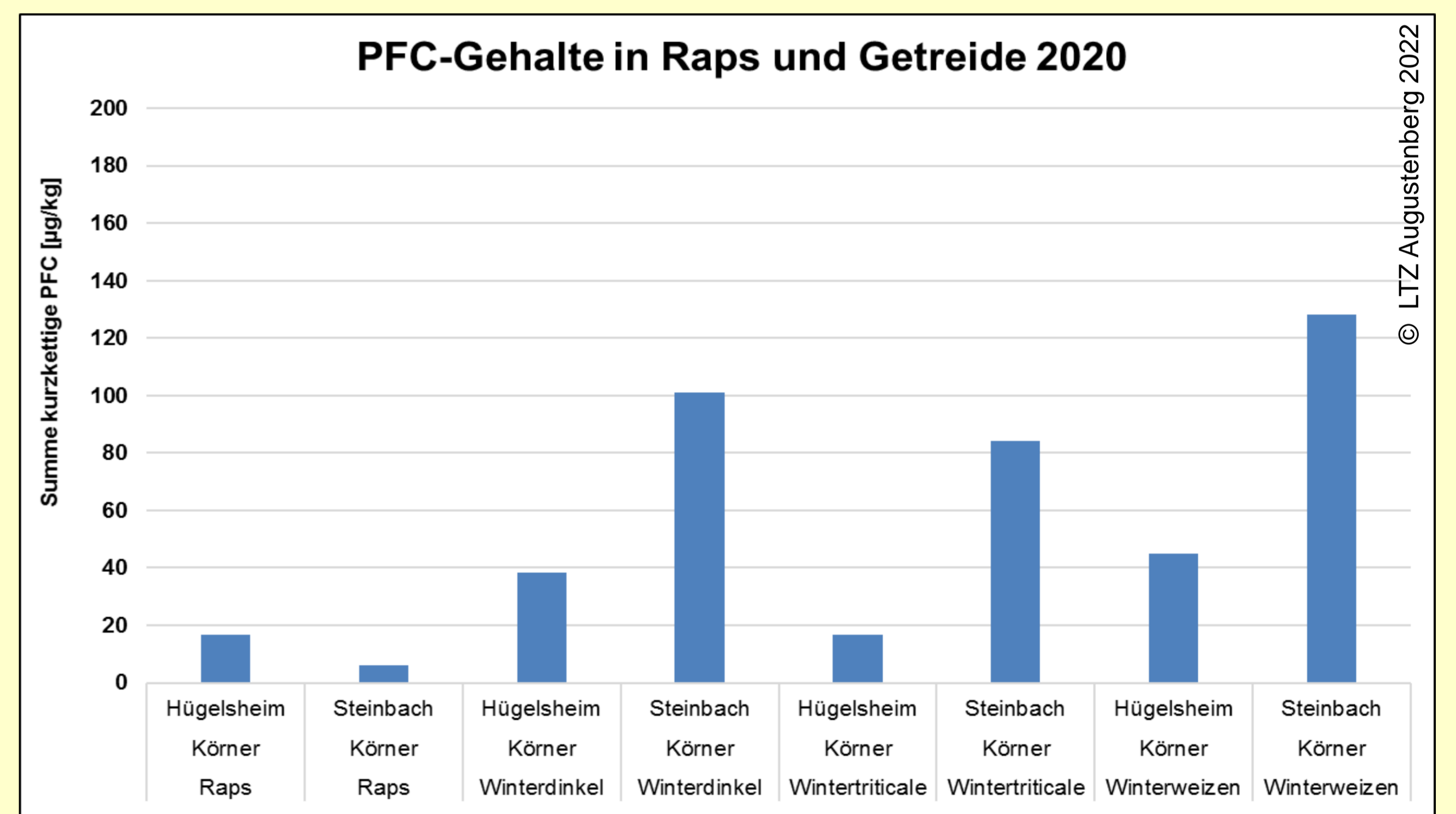


Ziele:

- Langjähriger Freilandversuch auf Praxisflächen an zwei Standorten
- Beobachtung der Einflüsse von Umweltbedingungen auf die PFC-Aufnahme unterschiedlicher Kulturen
- Abschätzen des Belastungspfades Boden-Pflanze
- Untersuchung von Kulturen, die bislang in der Region wenig oder nicht angebaut werden
- Erarbeitung von Konzepten für den zukünftigen Umgang mit PFC-belasteten Böden

Aus diesen Ergebnissen schließen wir:

- Die **Umwelteinflüsse** beim Übergang von PFC aus dem Boden in pflanzliche Aufwüchse sind sehr groß und noch nicht vollständig zu erklären oder zu prognostizieren (**Vorläufersubstanzen!**).
- Die **Getreidearten** verhalten sich entsprechend den Erfahrungen aus dem Vor-Ernte-Monitoring.
- Bei Weizen sind Sortenempfehlungen nicht möglich.
- In den Erntejahren 2016 bis 2019 wurden keine bzw. vereinzelt geringe Aufnahmen von PFC ins Korn von Raps und Mais festgestellt.
- **Soja** ist für mit PFC verunreinigte Standorte **nicht geeignet**.
- Beim Winterdinkel werden die höchsten PFC-Gehalte in den Spelzen gemessen.
- Blüten und Blätter von **Hanf** reichern PFC sehr stark an (Daten nicht gezeigt).
- Im **Öl** von Hanf und Lein wurden auf beiden Standorten vereinzelt geringe Mengen an PFC gemessen – eine **Vermarktung** wäre möglich.



© Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des LTZ Augustenberg gestattet.